**Satzlehre – Satzglieder abgrenzen/erkennen**

Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Satzglieder. Das Prädikat/die verbalen Teile musst du dabei nicht unterstreichen.

|  |
| --- |
| 1. Wegen eines Wasserbruchs ist die Strasse heute gesperrt. |
| 2. Grosspapa verbringt den halben Tag im Café, aber erinnert sich am Abend an nichts. |
| 3. Anstatt die gut genährte Muttersau verkauft der allseits als geizig bekannte Händler |
| dem Bauern einen jungen Eber. |
| 4. Im Allgemeinen ist er ein sehr netter Kerl und als Spassvogel bekannt. |
| 5. Schwimmen gefällt ihr sehr viel besser als Fussballspielen. |
| 6. Wenn Klara, die eigentlich eine ganz nette Frau ist, sich aufregt, muss man sich vor ihr |
| hüten. |
| 7. Den Konzertbesuchern gefällt das erstmals aufgeführte Stück nicht. |
| 8. Meines Erachtens sind die fünf kleinen, überaus schönen Hunde meiner Mutter keine |
| Gefahr für die Umwelt. |
| 9. Anna schalt die Schülerinnen faule Säcke und sprach die ganze Zeit nicht mehr normal |
| mit ihnen. |
| 10. Mit einem rosa Hemd gekleidet rannte sie ausser sich aus dem Haus ihrer Eltern. |
| 11. Die sehr junge Mutter gibt dem Kleinkind nach dem normalen Essen oft etwas Süsses. |
| 12. Er wandelt des Nachts drei Stunden durch die dunklen Zimmer seines Hauses. |
| 13. Wenige Menschen rennen so schnell wie mein Grossvater. |
| 14. Eingekauftes steht auf dem mit Zeitungen bedeckten kleinen Tisch. |
| 15. Gute Sänger kennt er mehrere. |

|  |
| --- |
| 16. Hans, der ein angenehmes Leben führt, beklagt sich immer über seine Freunde, die  sich deshalb nach und nach von ihm lösen, und zieht sich dann ins Schneckenhaus zurück. |
| 17. Du gehst ins Kino, Joachim geht ins Billardzentrum und ich muss zu Hause bleiben, |
| obwohl ich eigentlich auch gerne ausgehen würde. |
| 18. Warum bist du seit Urzeiten ein glühender Anhänger der Rolling Stones? |
| 19. Ob sie die Vorträge tatsächlich interessieren oder sie nur aus Pflichtbewusstsein an |
| der Veranstaltung teilnimmt, das kann ich nicht mit Sicherheit sagen. |
| 20. Er geht nach der Arbeit in einen Blumenladen, um Rosen für den Hochzeitstag zu kaufen. |